

Waschbär im Siedlungsraum!



Leitfaden und Info`s zum Umgang mit Waschbären!

Allgemeine Infos:

Als Kulturfolger findet der Waschbär in der Nähe menschlicher Ansiedlungen günstige Lebensbedingungen. Um dies zu vermeiden, dass sich ein Waschbär im Haus oder auf dem Grundstück ansiedelt, ist vor allem das Bereitstellen von Futter im Freien zu unterlassen, da dies die Waschbären anlockt und dazu führt, dass sie die Scheu vor dem Menschen verlieren. Auch sollte der Waschbär kein Futter für Haustiere oder Vogelfutter erreichen. Mülltonnen sollten abgesichert werden.

Wo halten sich Waschbären auf?

Vor allem nutzt der Waschbär den Dachboden, Gartenhütten oder leer stehende Gebäude als Unterschlupf. Um ins Haus zu gelangen werden Dachziegel verschoben, zersprungene Fenster, Risse im Mauerwerk, Katzenklappe oder offene Kamine benutzt. Solche potenziellen Einstiegslöcher **müssen** verschlossen werden.

Wann sind Waschbären aktiv?

Die Waschbären sind überwiegend nachtaktiv und mögen keinen Lärm. Es ist daher möglich Waschbären von Ihrem Schlafplatz durch laute Musik und helle Lampen zu vertreiben.

Gesundheitliche Gefahren:

Tollwut: Deutschland ist tollwutfrei

Staupe: Dieser Virus ist für Menschen ungefährlich. **Hunde/Katzen** sollten auf jeden Fall **geimpft** werden!

Waschbär – Spulwurm:

Im Darm des Waschbären befinden sich mehr als 200 Waschbär-Spulwürmer. Mit dem Kot scheidet der Waschbär täglich mehrere Millionen Eier aus. Durch das Einatmen der Spulwurmeier kann es zu Gewebe- und Nervenschädigungen beim Menschen kommen. Deshalb ist es bei der Beseitigung des Kots sehr wichtig auf folgende Maßnahmen zu achten:

- Schutzmaske, Einweghandschuhe und Schutzbrille sind zu tragen
- Der Kot ist vorsichtig in einem Müllbeutel über den Restmüll zu entsorgen, Reste mit heißem Seifenwasser und einen feuchten Schwamm entfernen
- Zum Desinfizieren eignet sich nur kochendes Wasser oder eine offene Flamme
- Ihre Kleidung und sich selbst sollten Sie nach der Aktion heiß und mit Seifenwasser waschen
- Kinder und Haustiere sind von den Tieren und den Hinterlassenschaften fernzuhalten
- Hunde und Katzen regelmäßig entwurmen und impfen lassen

Maßnahmen Jagd / Vergrämung und Abwehr:

Diese übernimmt der Stadtjäger **Tel.: 07176 / 656 365**

Für Beratungen und Prävention steht der Stadtjäger gerne jederzeit zur Verfügung um mit den Betroffenen eine Lösung zu finden.

Bei allen Maßnahmen zur Vergrämung von Waschbären, müssen die Aspekte des Tierschutzes berücksichtigt werden. Erst wenn alle Möglichkeiten im befriedeten Bezirk (Wohngebiet u.a.) erfolglos verlaufen sind, dann kann mit der Fallenjagd begonnen werden.

Info:

Personen dürfen ohne einen Fallensachkundenachweis keine Fallen stellen, dies ist eine Ordnungswidrigkeit und zieht je nach Fall weitere Strafen mit sich! Diese Ordnungswidrigkeit kann eine mögliche Geldbuße bis zu 25.000 €/je nach Bundesland betragen.

Die Jagdzeit ist von 01. Juli bis 15. Februar.

Jungtiere können ganzjährig außerhalb der allgemeinen Schonzeit (16.02. bis 15.04.) bejagt werden, da der Waschbär eine gebietsfremde und invasive Art ist. In der Aufzuchtphase des Nachwuchses dürfen Waschbären nicht bejagt werden.

Maßnahmen zu Vergrämung und Abwehr:

- Kletterschutz an Fallrohren und Bäumen anbringen
- Überstehende Äste / Hecken usw. zurückschneiden
- Aufstiegsmöglichkeiten auf das Dach entfernen
- Ultraschall-Geräte anbringen / Störungen durch Lärm, Licht usw.
- Unangenehme Gerüche verbreiten
- Kleintierställe so verschließen, dass kein Waschbär oder anderes Raubwild eindringen kann.
- Tierfutter (Katze / Hund usw.) nicht unbeaufsichtigt stehen lassen und ggf. entfernen
- Schnellkomposter aus Plastik – Steine auf den Deckel legen (keine Fleischreste, Brote, gekochte Speisen, Obst usw. in den Komposter)
- Mülltonnen verschließen (Schloss, Steine, Ketten)



Auch wenn die Waschbären niedlich aussehen, sie sind Raubtiere und können gefährlich werden. Bitte nicht fangen, streicheln oder füttern.